

Pannóniai hírek / Panonske visti /

Pannonische Neuigkeiten

Joseph Haydn - Wanderer zwischen den Welten.

Im heurigen Haydn-Jahr gibt es unzählige Projekte, Konzerte, Veranstaltungen und wir fühlen uns geehrt, auch Beiträge zum Haydn Jahr bringen zu dürfen. Das Haydn Gymnasium in Wien hatte die Idee, im Rahmen eines UNESCO-Projektes ein internationales, größeres musikalisches Projekt zu organisieren, bei dem Gymnasien aus Holland, Tschechien, der Slowakei, Ungarn und Österreich teilnahmen. Zum Thema Haydn haben sie eine Woche lang alle gemeinsam an verschiedenen Workshops, Besichtigungen, Exkursionen und Konzerten teilgenommen.



Die Leiterin des Projektes, die Musikpädagogin Mag. Else Schmidt vom Haydn Gymnasium in Wien, hatte unser Schultamburicaorchester Panonci eingeladen, für sie ein Konzert in Eisenstadt zu geben. Am 17. März haben wir uns mit allen Gastschülern und ihren Professoren zum Mittagessen im Eisenstädter Restaurant Haydn Bräu getroffen und uns ein bisschen kennen gelernt. Nach einer sehr interessanten Führung im ORF Landesstudio Burgenland („Haydn On Air“) bereiteten wir unser Konzert im Joseph Haydn Konservatorium in Eisenstadt vor.

Da ja bekanntlich Haydn durch seinen Kontakt mit den Kroaten im nördlichen Burgenland Melodien kroatischer Volkslieder als Thema für einige seiner Symphonien verwendet hatte, fühlten sich die Panonci verpflichtet, auch einen Beitrag

zu leisten und ein kroatisches Lied, das Haydn gefallen hat, vorzutragen.

Der außerordentlich begabte Justin Ramon Kodnar aus der 6A Klasse (Bild links unten) ließ es sich nicht nehmen, so ein kroatisches Volkslied („Oj Jelena“ – Haydn, Symphonie Nr. 104, 4. Satz) für die Panonci zu arrangieren und Teile selbst zu komponieren. Es ist ein wunderschönes, modernes Musikstück entstanden, das die Panonci mit großer Begeisterung in Eisenstadt aufführten. Extra wegen dieser Premiere ist sogar ein Fernsehteam des ORF erschienen und hat einen Beitrag gemacht. Es entstand auch eine sehr schöne Dokumentation (DVD) über dieses interessante internationale Projekt.



Im Festsaal des Konservatoriums musizierte mit uns noch das hauseigene Pan-teleimon Quartett. Es gab originale Haydn Werke zum Besten und die Panonci spielten unter anderem die kroatischen Volkslieder, die Haydn ausgewählt hatte, so zum Beispiel die „Kaiserhymne“ / „V' jutro rano se ja stanem“.

Unsere Panonci und die Solosänger/innen Sarah Kornfeld, Hannah Darabos und Justin Kodnar begeisterten das Publikum und hatten viel Spaß beim Wandern zwischen den Welten im Gedenken an Haydn.





Die Panonci im Festsaal des Haydn-Konservatoriums

Haydn und die Kroaten / „Hayde Hrvatom“

Die KUGA in Großwarasdorf ließ sich zum Haydn-Jahr etwas ganz Besonderes einfallen. Angelehnt an Haydns „Jahreszeiten“ wurde ein Projekt als vierteiliger Zyklus mit dem Motto „Hayde Hrvatom“ (Hayde Hrvatom = Gehen wir zu den Kroaten) konzipiert. Es ist überliefert, dass Joseph Haydn Freundschaften zu den Kroaten im nördlichen Burgenland pflegte. In einigen Werken verwendet er eindeutig kroatische Volkslieder.

Unser Tamburicaorchester Panonci wurde eingeladen, gemeinsam mit dem Kinderchor der KUGA unter der Leitung von Mag. Jelka Zeichmann-Kocsis und dem Orchester der Musikschulen Deutschkreutz und Oberpullendorf unter der Leitung von Mag. Martin Kocsis ein Frühlingskonzert mit dem Titel „Komm holder Lenz! / Jur postaje protuliće“ zu geben. Die Panonci und der Kinderchor präsentierten die kroatischen Volkslieder, aus denen Haydn Melodien für seine Symphonien genommen hat und parallel dazu spielte das Musikorchester die entsprechenden Haydn-Werke.



Die Panonci haben für diese Veranstaltung extra 5 Stücke einstudiert:

Žena j' muža	J. Haydn:	Sinfonie Nr. 103, Es-Dur
Na travniku		Sinfonie Nr. 94 „Mit dem Paukenschlag“, 2. Satz
Divojčica potok gazi		Sinfonie Nr. 103, 4. Satz
V' jutro rano se ja stanem		Kaiserhymne
Jur postaje protuliće		

Außerdem umrahmten die Panonci musikalisch die Ausstellungseröffnung „Die Jahreszeiten in der bildenden Kunst“.

Nacht der offenen Tür

So wie jedes Jahr wirkten auch heuer am 19.1. die Panonci bei der Nacht der offenen Tür mit. Zukünftige Schüler schnupperten natürlich auch bei uns und wir unterhielten die Gäste mit einem interessanten Programm. Ex-Panonci-Mitglied Marco Blascetta (Maturant 2008) kam extra zu uns und führte mit den Panonci sein selbst arrangiertes Stück „Enter Sandman“ auf, wobei alle großen Spaß hatten.

Radujmo se / Freuen wir uns (6A + 3A)

Unseren zweisprachigen Adventkalender, den wir schon im vorigen Jahresbericht angekündigt hatten, haben wir am 27.11.2008 im Schloss Nebersdorf in einem sehr festlichen Rahmen präsentiert. Die Autoren der größtenteils selbst erstellten Texte sind die Schüler der Kroatisch-Gruppe der 6A-Klasse, und die wunderschönen Illustrationen dazu machten die Schüler der 3A-Klasse unter der Leitung von Professor Walter Stifter. Für jeden Adventtag gibt es einen besinnlichen Text, der künstlerisch mit einem dazu passenden Bild gestaltet wurde. Alle Texte sind zweisprachig (kroatisch und deutsch) und natürlich sehr vielfältig. Beim Lesen stoßen wir auf meditative Texte, Gedichte, weihnachtliche Rezepte, Beschreibung von Advent- und Weihnachtsbräuchen und auf Liedtexte.

Die Textautoren, die mit großer Begeisterung und beispielhaftem Einsatz gearbeitet haben, sind:

Berlakovich Isabella
Darabos Hannah
Döllinger Barbara
Czigler Carina
Fazekas Julia
Kodnar Justin Ramon
Kuzmits Viktoria
Stanitz Ida
Vlasich Konstantin
Zvonarich Anna



Ich möchte auch Dank und großes Lob an alle 3A-SchülerInnen aussprechen, die unseren Adventkalender mit ihren phantastischen künstlerischen Beiträgen bereichert haben. Finanziert wurde das Projekt größtenteils vom Kroatischen Kulturverein im Burgenland (HKD – Hrvatsko kulturno društvo u Gradišću) aus Volksgruppenförderungsmitteln des Bundeskanzleramtes. Den Rest brachten wir selbst durch den Verkauf auf.

Einen großen Beitrag zur festlichen Präsentation des Adventkalenders im wunderschön renovierten Schloss Nebersdorf leisteten unsere Panonci, die extra dafür ein umfangreiches Repertoire von Advent- und Weihnachtsliedern einstudiert haben. Die 6A-SchülerInnen führten sehr professionell durch das Programm.

Solo sangen: Sarah Kornfeld
Hannah Darabos
Mirjam Kaar
Mira Zeichmann
Claudia Fellingner
Lara Zoncsich
Vivien Miledler

Die Besucher erlebten eine besinnliche Stunde, die durch Tamburicamusik, helle Glockenstimmen unserer Schülerinnen, besinnliche Texte und Kerzenlicht intensiviert wurde. Beim reichhaltigen Buffet, von Eltern der Panonci organisiert, fand die Veranstaltung einen schönen Ausklang.

Johannes Kodnar (Panonci-Vater) erstellte eine schöne Video-Dokumentation der gesamten Veranstaltung, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Der Adventkalender ist so gestaltet, dass er jedes Jahr im Advent verwendet werden kann. Wenn Sie für den kommenden Advent ein Geschenk brauchen, wir haben noch genügend Exemplare für Sie bereit!



3A und 6A



RECITAL – Rezitationswettbewerb

Alle zwei Jahre wird vom Kroatischen Kulturverein burgenlandweit ein Gedichtewettbewerb organisiert, bei dem kroatische Schüler in 3 Kategorien teilnehmen können.

- 1. Kategorie: Volksschule
- 2. Kategorie: 1. / 2. Klasse Gymnasium / Hauptschule
- 3. Kategorie: 3. / 4. Klasse Gymnasium / Hauptschule

Das Pannonische Gymnasium vertraten Schülerinnen aus der

- 1A Klasse: Gregorich Julia
Satovich Elisabeth
- 1B Klasse: Schweighofer Eva
- 2A Klasse: Gruber Stephanie
Ratasich Viktoria
Vlasich Ivana
- 3A Klasse: Kaar Mirjam
Lazić Sandra
Mileder Vivien



Da sich sehr viele SchülerInnen für den Bewerb anmeldeten, gab es am 25.3. eine Vorausscheidung (nördliches und mittleres Burgenland) und am 1.4. den Hauptwettbewerb (gesamtes Burgenland), der vor großem Publikum in der Neuen Mittelschule in Großwarasdorf stattfand. Die Kinder mussten jeweils ein Pflichtgedicht und ein selbstgewähltes Gedicht vortragen. Als dritte Aufgabe mussten sie ein ihnen nicht bekanntes Gedicht ziehen und sodann vortragen.

Beim Vorbewerb waren unsere Schülerinnen sehr erfolgreich: In der 2. Kategorie belegte **Stephanie Gruber** (2A) den 1. und **Julia Gregorich** (1A) den 4. Platz. In der 3. Kategorie erreichte **Sandra Lazić** (3A) den 2. Platz. Ich bin sehr stolz auf meine begabten Schülerinnen, sie präsentierten sich sehr professionell. Lobend zu erwähnen ist, dass die 3A-Schülerinnen selbst verfasste Gedichte vortrugen. Diese Tatsache hätte auch berücksichtigt werden müssen, denn die Gedichte waren ausgezeichnet! Leider gab es zwei verschiedene Jurys, sodass unsere Kinder beim Endbewerb pro Kategorie den 3. Platz belegten, was aber auch sehr schön ist.

Gizdava sam na vas! Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Kroatisch-SchülerInnen / MaturantInnen (8BC-Klassen)

Wieder einmal ist eine sehr engagierte Reise unserer Kroatisch-Schüler am Ziel. Fleiß, Idealismus und Engagement zeichnen diese Schüler aus. Neben dem normalen Unterricht entstand 2008 ein schöner Beitrag im Rahmen des EU-Projektes „El mundo del vino“, bei dem sie kroatische Weinlieder sowohl musikalisch als auch sprachlich in einer schönen Präsentation erarbeiteten und vorstellten.

- 8B: Hackl Bernhard
Kooz Istvan
- 8C: Čvrlić Carla
Delić Amela
Fellinger Viktoria
Kornfeld Sarah
Kostyan Mia
Ratasich Rita
Wenhardt Sabine



Es war für mich auch keine Überraschung, als Amela, Carla und Viktoria mit dem Vorschlag, eine Fachbereichsarbeit aus Kroatisch zu schreiben, zu mir kamen.

Amela Delić schrieb sehr emotional, fundiert und professionell über den Massenmord in Srebrenica in Bosnien (ihre Familie ist stark betroffen), womit sie jeden Leser zu Tränen rührt.

Carla Čvrljak beschrieb mit großer Begeisterung und persönlichem Einsatz ihre Heimatstadt Šibenik in Kroatien, wobei sie unzählige unbekannte geschichtliche Details aufdeckte.

Viktoria Fellingner überzeugte mit ihrer äußerst interessanten Abhandlung über die Entstehungsgeschichte der burgenländisch-kroatischen Musik vom Volkslied (ab dem 16. Jahrhundert) bis zur Rock-Musik, wo sie sehr viel Forschungsarbeit mit großem Einsatz und Liebe leistete.



Außerdem engagierten sich Amela, Istvan, Mia, Viktoria sowie Olivia und Viktoria Kerekes ihre ganze Schullaufbahn bei den Panonci, wo sie unabkömmlich sind!!! Die Maturafeier war die Krönung ihrer Arbeit und ihres Einsatzes, bei der sie feierlich, aber schweren Herzens verabschiedet wurden. Drei Lieder, die sie mit Liebe ausgesucht haben, wurden ihre Abschiedssymphonien, wobei Sarah Kornfeld (im Bild links, im Schulballkleid) mit ihrer wunderschönen und einzigartigen Stimme die Herzen aller eroberte.

Dragi moji! Od svega srca vam želim čuda uspjeha i sriće u vašem žitku. Hvala, da sam vas imala!

Vaša gospa Gisela

Laura Kekuti – unsere Gastschülerin aus Budapest

Von September bis November 2009 bereicherte die ungarische Gastschülerin Laura Kekuti unser Schulleben. Mir ist sie sehr schnell aufgefallen, weil sie ihren ausgeprägten Wissensdurst fast nicht stillen konnte. Laura wollte unbedingt auch Kroatisch lernen. Da es nur in der 1. Pannonischen Klasse eine Anfängergruppe gibt, fing Laura gemeinsam mit der 1A Burgenland-Kroatisch zu lernen an. Meine Kleinen, Filip Borčić, Julia Gregorich, Daniela Hofer, Valentina Hutter, Elisabeth Martna, Sebastian Milanovich, Elisabeth Satovich und Andreas Schlögl nahmen Laura herzlich auf und lernten eifrig miteinander und Laura trug sehr viel zu einer harmonischen Atmosphäre bei. Soweit es ihr Stundenplan zuließ, lernte sie auch mit meiner 6A Kroatisch Gruppe, wo sie Standard-Kroatisch lernte.

Da Laura kroatische Wurzeln hat (ihre Großmutter stammt aus Zagreb) und zu meiner Freude sehr musikalisch ist, wollte sie unbedingt auch Tamburica spielen lernen. Bei der ersten Einzelprobe stellte sich heraus, dass sie, da sie ausgezeichnet Gitarre spielt, sofort einen guten Draht zur Tamburica hatte. Nach fleißigem Üben spielte sie bereits nach zwei Wochen mit den fortgeschrittenen Panonci bei der Probe für das Adventkonzert mit. Leider durfte Laura nur drei Monate – bis Anfang November – als Gastschülerin bei uns bleiben, was ihr jetzt noch leid tut. Das Adventkonzert fand am 28.11.2008 statt und Laura kam extra dafür mit ihren Eltern und mit ihrer Großmutter aus Budapest zum Auftritt ins Schloss Nebersdorf.

Beim Maturaball tanzte sie bei der Polonaise und sie wirkte auch bei einem Projekt in der Kuga sehr aktiv mit.

Wir alle haben Laura sehr lieb gewonnen und waren sehr traurig, als sie uns verließ.

Draga Laura, od srca ti željimo sve najbolje! Sretni smo što si bila kod nas!

Tvoja gospa Gisela



(alle Beiträge auf den Seiten 76 bis 80 von Mag. Gisela Csenar)

4A ili zač je tako teško zbogomdati

Wo ist nur die Zeit hin? *U prvom razredu ste još bili mali zečiči, a sada? Prave divojke i junaki!* In der ersten Klasse hieß es noch „neben einen Burschen/ein Mädchen will ich mich nicht setzen!!!“ (und natürlich schon gar nicht mit ihnen arbeiten). Und heuer? Pure Harmonie und zur Begrüßung ein freundliches, lautstarkes „Dobääär dan!“ von allen Seiten, *a jednoč još i - samo za mene ;)! - overheadom produciran spot na vrata!* Meist empfing mich eine gut gelaunte, quirlige Gruppe, größtenteils mit guter Arbeitsmoral, *gotovA und high definition.* Von Petar, dem Tyran(n) über Atom Leopard (alias Anton Leopold) bis hin zu „*najob-ljub-ljeniji*“ bei den Radiobeiträgen, den Fällen - *mr znate, do „golih žen“* und einem „vzvzvz“ meinerseits - war alles vertreten. Besonders an Herz wuchs uns auch *SpužvaBob Skockani*, wie Spongebob in Kroatien genannt wird.



Dragi 4A, bili ste super grupa! ;)! Željim vam svim lipe praznike i dobar štart u „novi žitak“,

vaša gosp(ic)a Karin



Puh, danas je opet vruće ovde u razredu. Ja ću pokušiti otpriti oblok. Ali ne, ja nimam moći.

Vidim, kako se neki muču, si ča izmisliti. Moguće, da imaju školsko djelo. A da, gospa najpr na stolcu sidi, a Filip ju nešto spitkuje. A sada je XY-a kod varanja vidila. Ja mu ne morem pomoći, kad se ništ nije naučio i kad si padeže ne zna.

Ćemo dalje letiti i pogledati, ča pišu. Aha, Ralph piše ča o jednoj muhi u 4A razredu. Martin o kakovoj Marici. Mirjam se napija.

Ča ću nek djelati? Ovde je vruće kot u sauni. Oooh, gospa je čedule XY-a pod stolom našla. To je jako veselo, kad učiteljji ulovu školare kod varanja. XY-a jur dugo opažam u drugi predmeti. On je prelijen naučiti se ča za školska djela.

Ja ću se sada Kristini na glavu sjesti. Ona me je vidila i sad me kani ubiti. Puh, ovo je bilo usko. Na nju se već neću sjesti. Ona je opasna!

Sad vidim, da Ralfu već ništ ne dojde na pamet i on kani predati školsko djelo gosci. Ali on će si je još par puti preštati i iskati falinge.

Ah, hvala Bogu, Ralf je otpro oblok i ja morem zletiti van. Ov frižak zrak mi godi!

Innerer Monolog, Auszug aus der 3. Schularbeit von Ralph D. (4A)

7CD ili tko je danas sve prisutan

Dass Veränderungen in dieser Kroatischgruppe das einzig Konstante sind, wusste ich bereits aus der sich stetig ändernden Schülerzahl der Vorjahre. Dass ich heuer aber zunächst einmal nachsehen musste, wer überhaupt gerade (wieder) da ist *ili i ne*, überraschte mich dann doch einigermaßen. *Ali – i tako se može raditi, zar ne?!?* Einmal war die 7D weg, dann wieder die 7C, immer wieder war jemand krank oder es wurde fleißig mit den Panonci, für den Schulgottesdienst oder ein Konzert geprobt – wie auch immer: Unsere Kroatischstunden hielten wir dann einfach in Mini-Besetzung ab, aber natürlich trotzdem immer differenziert, denn es fehlten nie die (sprachlich) gleichen Niveaustufen. *To je bio moj peh!* ☺

Einiges an Schlaf kostete meine Schüler (*a ponekad i mene ;!)* nicht nur ihre musikalische Begabung (*dakle nastupi ansambla Panonci i Nostalgija, grupe Lole i Elektrikera*), sondern auch das Erlesen der Leseliste, das Erarbeiten der Maturathemen sowie die von Mag. Andrea Böhme initiierte Bibelnacht *koja je bila super organizirana!* Weiters bastelten wir an Radiobeiträgen, paukten Grammatik oder setzten die Zeichen auf Diskussion, *i sve to na hrvatskom, iako se ponekad u žaru borbe čuo i pokoji engleski „but“*.

Meine 7CD würde ich als sehr liebenswerte, soziale Gruppe bezeichnen, die aus SchülerInnen mit ganz individuellen Talenten besteht. Hervorheben möchte ich noch Andrijana Lazić, die unsere Schule mit einer ausgezeichneten Rede beim Ostsprachenredewettbewerb in Eisenstadt vertrat. *Bila si odlična!*

Dragi učenici, odmorite se za vrijeme praznika i oporavite svoj imunološki sustav! ;)! Od srca sve dobro,

profesorica Karin Gregorich



Aus den Klassen / Az osztályokból

Kicsi, de ...

So ähnlich lautete schon einmal der Titel eines Beitrages in unserem Jahresbericht, das Ende des Sprichwortes damals leicht abgewandelt. Nun passt es perfekt, so wie es ist: **Kicsi, de erős!** Vom Pfeffer ist hier eigentlich die Rede, der klein, aber stark ist, und genau diese Eigenschaften prägen die heurige Ungarischgruppe der 1A! Fünf aufgeweckte, quirlige, verspielte, redefreudige, powervolle Damen und Herr(en) dominieren die Stunden. Eine erfreuliche Besonderheit in dieser Klasse: Drei junge Damen sind mit Ungarisch zweisprachig aufgewachsen und möchten ihre Kenntnisse noch weiter vertiefen. *Nagyon örülök, hogy együtt tölthetjük a magyarórákat!*

In gewohnter Manier möchten die Schüler aber auch hier lieber selber aktiv am Wort sein und über ihre Projekttag erzählen. *Na tessék, meséljétek, tietek a szó:*

Pontosan negyed háromkor haza jöttünk.

Reggel mentünk busszal Fürstenfeldbe.

Outdoorgames-eket játszottunk.

Jó reggeli volt, mert jó sajtot kaptunk.

Egész nap programunk volt.

Kint volt egy játszótér.

Tanulni tanultunk egy kicsit.

Nagyon sok volt a programunk minden napon.

A kert a szálloda mellett nagyon jó volt.

Pillangókat láttunk a városban.

Jó volt az egész.

A szobáink koszosak voltak.

Iskolánkból az 1b is eljött.

Nyolc órakor fölöltöztem az éjjeli vándorlásra.

Kipakoltam a bőrömet és elmentem játszani a barátnőmhöz, miután megérkeztünk.

(Eva-Maria MARTH & Isabel OBERGER & Laura SULYOK)

Projektnapjaink

Reggeli

Outdoorgames az osztállyal

Jó szórakozás

Este vándoroltunk

Kikapcsolódásfejlesztés

Tréfa

Nevetni

Aludni

Program

Játszótér

Autóbusz

Idő

Napos

Kint voltunk

(Anna PRENNER & Thomas FELLINGER)

Iciri-piciri ...

Auch dieser Titel wurde von einem Bericht aus dem Vorjahr abgekupfert – heuer bereits in der 2a machte die kleine Ungarischabteilung vor allem beim Schülerradio von sich reden – oder besser hören. In der Verbindlichen Übung im pannonischen Zweig gestaltete die 2. Klasse intensiv bei Talking Hetz mit (nachzulesen hier auf Seite 93, nachzuhören auf 98.8 FM!). Für so ganz richtig auf Ungarisch moderierte Sendungen reicht es leider noch nicht, aber wir arbeiten daran! ☺ Und das zu meiner großen Freude in der gleichen Besetzung wie gehabt. *Gyerünk, vár a harmadik osztály!*

A jelenlegi 3a ...

még mindig a legnagyobb csoport! Husten, Bauchschmerzen und sonstige Wehwehchen plagten uns heuer zum Glück nur vom Stoff her. Da wissen wir mittlerweile in vielen Situationen, was zu tun ist – *pihenj többet és egyél több gyümölcsöt* -, genauso, wenn man den Stundenplan und somit die Hausübung vergessen hat – *Misi biztosan segít a telefonon* – oder auch bei ganz unabsichtlich kaputt gegangenen Kärtchen ;-). Die Methoden des *igazságos Mátyás király* sind sehr diskussionswürdig, haben wir festgestellt, und außerdem einige dringliche Wünsche für das neue Jahr formuliert. *Adjon Isten minden jót, és segítsen nekünk jövőre is! Már örülök!* ☺

4 év magyartanítás (után) ... / Nach 4 Jahren Ungarischunterricht ...

... möchte diesmal nicht wie so oft die *tanárnő* ein wenig Bilanz ziehen, sondern die *diákok* der 4a selbst. Ich (HUB) kann eigentlich nur überall beipflichten - in der Tat haben wir gemeinsam doch einiges gelernt, es beiderseits ;-)) nicht immer leicht gehabt, so manch interessante oder witzige, manch langweilige und nicht enden wollende Stunde hinter uns gebracht, viele Hausübungen und Wiederholungen gemacht oder auch vergessen ☺ ... jedenfalls aber die ungarische Sprache und Kultur näher kennen und, so meine ich, auch schätzen gelernt. Lange in Erinnerung bleiben wird mir persönlich die abwechslungsreiche Zusammensetzung der Gruppe in den vergangenen vier Jahren: Nach einem erfolgreichen Start des gemeinsamen Ungarischlernens in der 1a übernahm in der 2. Klasse Frau Prof. Renner den Unterricht. Ab der 3. Klasse hatten wir mit Victoria und Lukas zwei Oberstufenschüler mit an Bord, denen ihre Klasse abhanden gekommen war, was uns (oder eher mich?) ein wenig zweiteilte. Im 4. Jahr stieß dann auch noch Benjamin zu uns, der seine ursprünglichen Klassenkameraden mit Riesenschritten über- und bei uns *szorgalmasan* allerhand *szavakat* und *nyelvtant* aus den Vorjahren einholte. Nun ist die Zeit wie immer sehr schnell vergangen und das für die meisten (vorläufig) letzte Jahr mit Ungarischunterricht geht dem Ende zu. Auch hier kann ich den Statements unten zustimmen: *Én is nagyon nagyon sajnálom, hogy nem dolgozunk tovább egymással, és ma már tudom, hogy ti is fogtok nekem hiányozni!* Bleibt der obligate Wunsch „Vergeßt die Sprache nicht!“ und „*Minden jót és sok sikert!*“

Annának hívnak és négy évig magyar órára jártam.

Tudom, a tanárnőnek nem mindig volt könnyű dolga velünk. Neki sok munkája volt, mégis ő mindig kedves volt. De ha gondolkodom, nekünk is volt sok munkánk, sokat tanultunk.

Kár, hogy el fogom felejteni, mert az új iskolában nem fogok magyarul tanulni.

Néha a szótanulás idegesítő és unalmas volt. De sajnálom, hogy véget ért.

Babsi Binder vagyok. 13 éves vagyok. 4á-ba járok. 4 év magyartanítás remek volt, de néha unalmas vagy nehéz. Azt gondolom, hogy sokat tanultunk.

Én nagyon szeretem a magyart. Sajnálom, hogy nem tanulok magyarul az iskolában jövő évben.

Remélem, hogy nem felejték el magyarul beszélni.

Mi sokat tanultunk a 4 évben és azt gondolom, hogy jól tudjuk megértésíteni magunkat.

Mi tanultunk magyarul rendelni, telefonálni, a nyelvtant és így tovább...

Tudom, hogy a tanárnőnek nem mindig volt könnyű dolga velünk, sok munkája volt.

Nagyon tetszett a 4 év és sajnálom, hogy véget értek!

Én szeretek magyarul tanulni. Én négy évig tanultam magyarul. Tanultunk különféle dolgokat. Sok szót is tanultunk és szóismétléseket csináltunk. Én kicsit beszélek magyarul és magyar-grammatikát tudok. Örülök, hogy magyarul tanultam. A tanárnő, Fr. Prof. Huber nagyon kedves, és ő csinált érdekes tanítást. Én remélem, hogy még sokszor fogom használni a magyar nyelvet. (Eva-Maria Tschida)

Szerettem a 4 év magyartanítást.

A négy év nagyon nehéz volt, mert kellett sokat tanulni.

De gyakran nagyon vicces volt. Kár, hogy nem tanulhatok magyarul továbbra is.

Gyakran megdöntöttem, hogy abbahagyok magyarul tanulni, de akkor gondoltam, hogy inkább ne adjak fel. Ma tudok beszélni magyarul és ezért vidám vagyok.

(Paul Csitkovics)

Én 4 évig a magyar osztályba mentem. Én szeretek magyarul beszélni, de nem szeretem a dolgozatot, házi feladatot és a szótár tesztet. Én nem nagyon jól beszélek magyarul, csak egy kicsit. Otthon nem beszélek magyarul. Mi tanultunk rendelni, telefonálni, egy kicsit magyarul beszélni, Magyar fogalmazást írni és így tovább. Mi Magyarországra megyünk remélem. A magyarórák nagyon viccesek voltak.

A következő 4 évben én nem tanulok magyarul, mert az ORG-be járok. És ott nincs magyar, de úgysem fontos nekem, bár én a magyar nyelvet szeretem. Én remélem, hogy nem fogom elfelejteni a magyar nyelvet. Én az óvodában, népiskolában és 4 évig magyarul tanultam. Én nagyon örülök, mert én most egy kicsit magyarul beszélek. A magyarórák egy kicsit hiányozni fognak nekem.

☺ (Nicole Koo)

	4	osztály
Szóism	é	tlés
	v	icces
vidá	m	
magy	a	r történelem
tanulsa	g	os
n	y	elvtan
t	a	nulni
sze	r	etem a magyart
magyar	t	anítás
diák v	a	gyok
iskolába	n	
tanultunk megh	í	vást írni
	t	ulajdonság
igeragoz	á	s
MAGYAROR	s	ZÁGON voltunk
		(Benny és Daniel)

Szia, Daniella vagyok! Én negy évig tanultam magyart.

Ebben a négy évben sokat tanultunk. Most sokkal jobban tudok magyarul. Örülök, hogy magyarul tanul-tam. A tanítás könnyű és érdekes volt a tanárnőnkkel.

A szóismétlések nem voltak olyan könnyűek, de sokat tanultunk Magyarországról. A tanárnőnk nagyon kedves volt.

Én fogok egy iskolába járni, ahol magyarul tudok tanulni továbbra is.

Szia! Én Melissa Schlögl vagyok és 14 éves vagyok.

Én négy évig tanultam magyart, és nagyon örülök neki.

Ebben a négy évben sokat tanultunk, mért ma én beszélek magyarul.

A tanárnő, Prf. Susanne Huber, nagyon kedves. A magyarórák nagyon viccesek és érdekesek voltak.

Én sajnós egy iskolába fogok járni, ahol nem lehet magyarul tanulni. Végül én sajnálom, hogy el fogom felejteni.

Még egyszer érettségizők ... / Noch einmal Maturanten ...

Wenn auch nicht mit Prüfungen aus Ungarisch, aber dennoch mit der Erfahrung und den Kenntnissen weiterer 4 Jahre Sprachunterricht in der Oberstufe schließen Victoria und Lukas derzeit ihre Ausbildung am BRGOP ab. Dass sie Ungarisch in der einen oder anderen Form in Zukunft brauchen werden und verwenden wollen, haben beide erklärt – *biztos lesz valamilyen lehetőségetek!* Mit vielen Erinnerungen an mehr oder weniger turbulente Zeiten miteinander *köszönöm, hogy vállaltátok a magyar kalandot! Szívesen gondolok vissza a közös időnkre, talán ti is! Sok sikert kívánok Nektek, minden jót a jövőben!*

WPG

Wer Paukt gerne? Was Pringt Grammatik?

→ **Wir Punkten Garantiert!** Nämlich mit Ungarisch als Wahlpflichtgegenstand. Wir, das sind eine gemischte Damentruppe aus der 6abd und eine *tanárnő*, die heuer die Montagnachmittage mit dieser so fernen (strukturell gesehen) aber doch so nahen (geographisch gesehen) Sprache verbracht hat. Zu „punkten“ gibt es in unserer Gegend im Alltag ja genug, das soll auch fleißig genutzt werden! *Remek, hogy vannak újra érdeklődők a felső tagozatban a szomszéd nyelv iránt!* Weiter geht es im nächsten Jahr mit *Szia!* usw.



(Mag. Susanne Huber)